



Kreistagsfraktion

Kreistagsfraktion

im Kreistag des Landkreises Waldeck-Frankenberg

An den Vorsitzenden des Kreistages
des Landkreises Waldeck-Frankenberg
Herrn Rainer Hesse
Kreishaus, Südring 2
34497 Korbach

14. Februar 2024

Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und SPD betreffend eine Aktuelle Stunde in der Kreistagssitzung am 01. März 2024

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

die Kreistagsfraktionen von CDU und SPD stellen für die Kreistagssitzung am 01. März 2024 einen Antrag betreffend eine Aktuelle Stunde.

Der Kreistag wolle über folgenden Gegenstand eine Aktuelle Stunde abhalten:

„Die enorme Beteiligung der Menschen in Waldeck-Frankenberg und im gesamten Land sind ein Leuchtsignal der Toleranz und vereinen uns in unserem Land in dem Willen, eine Wiederholung des dunkelsten Teils der deutschen Geschichte zu verhindern. Wir stehen ausdrücklich hinter dem Engagement und dem persönlichen Einsatz hunderttausender Menschen, die gegen rechten Extremismus, Antisemitismus sowie Hass und Hetze auf den Straßen der Mehrheit eine Stimme verleihen. Im Rahmen einer Aktuellen Stunde möchten wir u. a. das große Engagement, das auch in Waldeck-Frankenberg deutlich sichtbar wurde, würdigen.

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Die Freiheits- und Gleichheitsrechte stellen ein hohes Gut dar und wurden in der Vergangenheit unter hohem Einsatz erkämpft. Feinde der Demokratie sind Feinde der Freiheit. Wir tolerieren nicht, dass insbesondere Verfassungsfeinde aus dem rechtspopulistischen und rechtsextremen Milieu unter dem Deckmantel der hier garantierten Freiheiten agieren und den Rechtsstaat beseitigen wollen. Wir erklären daher, verfassungsfeindlichen Bestrebungen klar entgegenzutreten und mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln gegen sie entschlossen vorzugehen.

Wir betonen die essenzielle Bedeutung der Demokratie für einen intakten Rechtsstaat, in dem Freiheit und Sicherheit gleichermaßen Achtung und Umsetzung finden und unterstreichen die Wichtigkeit des Schutzes und der Verteidigung des Deutschen Grundgesetzes sowie der Hessischen Verfassung als älteste in Kraft befindliche Landesverfassung.

Wir bekennen uns zur offenen Gesellschaft mit Menschen, die einen Migrationshintergrund haben und die fest zu unserer Gesellschaft gehören und unterstützen das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft. Die Vielfalt bildet eine Grundlage für unser aller Zukunft. Deshalb solidarisieren wir uns ausdrücklich mit allen, die dies in Vereinen und Organisationen, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in den Kindergärten und Schulen sowie in politischen Gremien in den Städten und Gemeinden und an anderen Stellen Tag für Tag Wirklichkeit werden lassen.

Gerade mit Blick auf das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar blicken wir mit großer Sorge auf die Radikalisierung und Spaltung in Teilen der Gesellschaft sowie auf geschichtsvergessene Politik auf Kosten von Minderheiten und auf dem Rücken von Schwächeren. Wir betonen die eklatante Notwendigkeit der parteiübergreifenden Konsensfindung zur Beantwortung der Fragen unserer Zeit. Herausforderungen und Fragen von Migration auf europäischer Ebene verunsichern viele Menschen in Deutschland. Nicht Populismus und Hetze werden diese Fragen lösen, sondern nur ein klares Regelsystem basierend auf den Grundsätzen von Humanität und Verfassung. Abschließend halten wir fest, dass der Landkreis Waldeck-Frankenberg keine Heimat für menschenfeindliche Gesinnungen und Bestrebungen ist, die unsere freiheitlich demokratische Grundordnung infrage stellen und unterminieren.“

Mit freundlichen Grüßen



Timo Hartmann
Fraktionsvorsitzender



Karl-Heinz Kalhöfer-Köchling
Fraktionsvorsitzender